

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	IX
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	XXI

ERSTES KAPITEL : EINLEITUNG

§ 1 PROBLEMATIK	1
<i>I. Mangel an Spenderorganen</i>	<i>1</i>
<i>II. Offene Fragen des Hirntodkriteriums</i>	<i>2</i>
<i>III. Schutz des Organspenders</i>	<i>3</i>
§ 2 ZIEL, REICHWEITE UND AUFBAU DER UNTERSUCHUNG	4
<i>I. Ziel der Untersuchung</i>	<i>4</i>
<i>II. Reichweite der Untersuchung</i>	<i>5</i>
<i>III. Aufbau der Untersuchung</i>	<i>7</i>

ZWEITES KAPITEL : GESCHICHTE DER GESETZGEBUNG UND ÜBERBLICK ÜBER DIE TRANSPLANTATIONSGESETZE IN DEUTSCHLAND UND KOREA

§ 3 GESCHICHTE DER GESETZGEBUNG	9
<i>I. dTPG</i>	<i>9</i>
A. Gesetzgebungsversuche der 70er Jahre	10
1. Entwurf der Bundesregierung	10
2. Entwurf des Bundesrates	10
B. Gesetzgebungsversuche der 90er Jahre	11
1. Vorbild-Entwürfe	11
a) Entwurf der Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Transplantationszentren e.V. und der DSO	11
b) Verordnung der ehemaligen DDR	12
c) Gesetzesbeschluss des Landes Rheinland-Pfalz	13
2. Entwürfe auf Bundesebene	13
a) Gesetzentwurf der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen	14
b) Gesetzentwurf der Fraktionen von CDU/CSU, SPD und F.D.P.	15

C. Gesetzgebungsverfahren des geltenden Gesetzes.....	16
<i>II. kTPG</i>	17
A. Diskussion über den Hirntod in den 70er Jahren	17
B. Aufforderungen der 80er Jahre zur Gesetzgebung	17
C. Gesetzgebungsversuche der 90er Jahre	18
1. Geändertes „Gesetz über Sektion und Bewahrung von Leichen“	20
2. Entwurf der Gesetzgebungskommission	21
3. Geänderter Entwurf der Gesetzgebungskommission	22
4. Entwurf für Anhörung	23
5. Entwurf der Regierung von 1997	23
6. Entwurf des Parlaments	24
7. Entwurf der Regierung von 1998	24
D. Gesetzgebungsverfahren des geltenden Gesetzes	25
<i>III. Zusammenfassung</i>	26

§ 4 ÜBERSICHT ÜBER DIE TRANSPLANTATIONSGESETZE IN DEUTSCHLAND UND KOREA	28
<i>I. dTPG</i>	28
A. Änderung des Gesetzes	28
B. Struktur des Gesetzes	28
C. Inhaltliche Übersicht	28
<i>II. kTPG</i>	31
A. Änderungen des Gesetzes	31
1. Erste Änderung	31
2. Zweite Änderung	32
3. Ein Änderungsentwurf	32
B. Struktur des Gesetzes	33
C. Inhaltliche Übersicht	33
<i>III. Zusammenfassung</i>	36

DRITTES KAPITEL : HAUPTPROBLEME DES TRANSPLANTATIONSRECHTS

§ 5 ANWENDUNGSBEREICH DER TRANSPLANTATIONSGESETZE	39
<i>I. dTPG</i>	39
A. Anwendungsbereich	39
1. Menschliche Organe, Organteile oder Gewebe	39
2. Zum Zwecke der Übertragung auf andere Menschen	43
3. Vorbereitungsmaßnahmen	43

B. Ausschluss des Anwendungsbereichs.....	44
1. Blut	44
2. Knochenmark.....	44
3. Embryonale und fetale Organe und Gewebe.....	45
<i>II. kTPG</i>	45
A. Anwendungsgegenstand.....	45
B. Zum Zwecke der Heilung anderer Menschen.....	46
<i>III. Vergleich und kritische Würdigung</i>	46
A. Grundsätzliche Erfassungsbereiche	46
B. Grenzen des Anwendungsbereichs	47
1. Organe innerhalb des Anwendungsbereichs.....	47
2. Organe außerhalb des Anwendungsbereichs	49
C. Besonderheiten bei Gewebe.....	50
§ 6 OFFENE FRAGEN DES HIRNTODKRITERIUMS	52
<i>I. dTPG</i>	52
A. Begriff des Todes	52
1. Hirntod	53
2. Gesamthirntod im Transplantationsgesetz.....	54
B. Kriterien für die Hirntodfeststellung	54
1. Übertragung von Kriterienkompetenz auf die Bundesärztekammer	54
2. Regeln nach dem Stand der medizinischen Wissenschaft	55
a) Voraussetzungen.....	55
b) Klinische Symptome des Ausfalls der Hirnfunktionen	55
c) Nachweis der Irreversibilität des Hirnfunktionsverlustes.....	56
aa) Ergänzende apparative Untersuchungen.....	56
bb) Beobachtungszeitraum	56
d) Bei Kindern.....	57
C. Nachweisverfahren für Hirntodfeststellung	57
1. Untersuchung und Feststellung des Hirntodes	57
a) Untersuchung und Feststellung von zwei qualifizierten Ärzten.....	57
b) Untersuchung und Feststellung von einem Arzt.....	58
2. Unabhängigkeit der Ärzte	58
3. Dokumentationspflicht und Einsichtsrecht	58
4. Protokollierung zur Hirntodfeststellung	59
<i>II. kTPG</i>	59
A. Begriff des Todes	59
1. Hirntod	60
2. Gesamthirntod im Transplantationsgesetz.....	61
B. Kriterien für die Hirntodfeststellung	61
1. Gesetzlich bestimmte Hirntodfeststellungskriterien.....	61

2. Kriterien unter medizinischen Gesichtspunkten.....	61
a) Bei Personen nicht unter 6 Lebensjahre	61
aa) Notwendige vorausgehende Voraussetzungen.....	62
bb) Klinische Symptome	62
b) Bei Kindern unter 6 Lebensjahre	62
C. Nachweisverfahren für Hirntodfeststellung	63
1. Anmeldung zur Hirntodfeststellung	63
2. Feststellung des Hirntodes	63
a) Untersuchung durch Ärzte	63
b) Feststellung durch Kommission	63
3. Unabhängigkeit der Ärzte	64
a) Unabhängigkeit bei Teilnahme.....	64
b) Unabhängigkeit bei Bestrafung.....	64
4. Dokumentations- und Übermittlungspflicht.....	64
5. Protokollierung zur Hirntodfeststellung.....	64
<i>III. Vergleich und kritische Würdigung</i>	64
A. Streitfrage des Todesbegriffs.....	64
1. Begriff des Hirntodes	65
a) Meinungsstreit zum Hirntod	65
b) Vertretener Gesamthirntod	67
2. Hirntod als neuer Todesbegriff.....	68
3. Hirntodkriterium als allgemeines Todeskriterium	69
B. Streitpunkte beim Hirntodkriterium	70
1. Regelungsmöglichkeiten zu den Kriterien der Hirntodfeststellung	70
2. Zeitraum der Beobachtung.....	71
3. Besonderheiten bei Kindern	71
4. Zeitpunkt des Todes	71
C. Streitpunkte im Hirntodnachweisverfahren.....	72
1. Untersuchung durch Facharzt	72
2. Recht zur Hirntodfeststellung	72
3. Unabhängigkeit der Ärzte	73
4. Dokumentationspflicht	74
5. Protokollierung zur Hirntodfeststellung	74
6. Einhaltung der Kriterien für die Hirntodfeststellung	75
§ 7 ORGANENTNAHME BEI TOTEN	76
<i>I. dTPG</i>	76
A. Einwilligung oder Zustimmung	76
1. Erweiterte Zustimmungslösung	76
2. Einwilligung des Organspenders	77
a) Einwilligungsfähige	77

aa) Volljährige	77
bb) Minderjährige nicht unter 16. Lebensjahr	78
b) Einwilligungsunfähige	78
aa) Minderjährige unter 16. Lebensjahr	78
bb) Geistig Behinderte	78
c) Beim Widerspruch des Organspenders	78
3. Zustimmung anderer Personen	79
a) Zustimmung der nächsten Angehörigen	79
aa) Nächster Angehöriger	79
bb) Kreis und Rangfolge von nächsten Angehörigen	80
cc) Verfahren der Zustimmung	81
b) Entscheidung der Vertrauensperson	82
c) Keine Angehörige bzw. Vertrauensperson oder nicht erreichbar	83
4. Erklärungsumfang	83
5. Freiwilligkeit der Spendeerklärung	84
6. Zeitpunkt der Erklärung und Möglichkeit des Widerrufs	84
7. Formbedürftigkeit	84
a) Form der Erklärung	84
b) Form des Widerrufs	85
B. Eingriff durch einen Arzt	85
C. Achtung der Würde des Organspenders	86
<i>II. kTPG</i>	86
A. Einwilligung und Zustimmung	86
1. Bedingt erweiterte Zustimmungslösung	86
2. Einwilligung des Organspenders	87
a) Einwilligungsähnliche	87
aa) Volljährige	87
bb) Minderjährige	88
cc) Psychisch Kranke oder Geistig Behinderte	88
b) Einwilligungsunfähige	88
c) Kein Widerspruch des Familienmitglieds oder des Angehörigen	89
3. Zustimmung des Familienmitglieds oder des Angehörigen	89
a) Familienmitglied oder Angehöriger	89
b) Kreis und Rangfolge von Familienmitgliedern oder Angehörigen	90
c) Verfahren der Zustimmung	90
4. Erklärungsumfang	91
a) Gesetzlich verbotene Organe	91
b) Vorrang der Sektion oder Leichenschau	92
5. Freiwilligkeit der Spendeerklärung	92
6. Zeitpunkt der Erklärung und Möglichkeit des Widerrufs	92
7. Formbedürftigkeit	93

a) Form der Einwilligung des Spenders	93
aa) Schriftliche Einwilligung.....	93
bb) Einwilligung in Testamentsform	93
b) Form der Zustimmung des Angehörigen.....	94
c) Form des Widerrufs.....	94
B. Eingriff nach ethischen Maßstäben und medizinischer Kunstgerechtigkeit	95
C. Nachforschungspflicht der Ärzte.....	95
<i>III. Entnahme ohne Einwilligung oder Zustimmung</i>	96
A. Notstand nach deutschem Strafrecht	96
B. Notstand nach koreanischem Strafrecht	97
C. Ergebnis	98
<i>IV. Vergleich und kritische Würdigung</i>	99
A. Streitpunkte der Regelungsmodelle	99
1. Aufriss der verschiedenen Regelungsmodelle	99
a) Widerspruchslösung	99
b) Zustimmungslösung	102
c) Informationslösung	105
2. Regelung des (bedingten) erweiterten Zustimmungsmodells	107
B. Rechtliche Aspekte bei Einwilligung und Zustimmung	108
1. Einwilligungsfähigkeit	108
a) Minderjährige	109
b) Geistig Behinderte	111
2. Zustimmungsbefugte	113
a) Kreis	113
b) Reihenfolge	115
3. Rangfolge zwischen Einwilligung und Zustimmung	116
a) Bei Einwilligung des Organspenders	116
b) Bei Widerspruch des Organspenders	118
c) Bei fehlender Erklärung des Organspenders	118
4. Erklärungsumfang	121
5. Erklärungsfreiwilligkeit	123
6. Zeitpunkt der Erklärung und Freiheit des Widerrufs	124
a) Zeitpunkt der Erklärung	124
b) Freiheit des Widerrufs	125
7. Formbedürftigkeit	125
a) Form der Erklärung	125
b) Form des Widerrufs	128
C. Diskussionspunkte zu den übrigen Voraussetzungen	128
1. Keine ärztliche Aufklärung	128
2. Eingriffsbefugte	129

3. Würde des Organspenders.....	130
D. Kein Streitpunkt bezüglich Notstandsentnahme	130
§ 8 ORGANENTNAHME BEI LEBENDEN	131
<i>I. dTPG.....</i>	<i>131</i>
A. Einwilligung	131
1. Einwilligungsfähigkeit	131
a) Einwilligungsfähige	132
b) Einwilligungsunfähige	132
aa) Minderjährige	132
bb) Geistig Behinderte	133
2. Einwilligungsumfang	133
a) Geeignetheit	133
b) Subsidiarität	134
c) Empfängerkreis bei nicht regenerierungsfähiger Organe	134
3. Freiwilligkeit der Einwilligung	136
4. Zeitpunkt der Einwilligung und Widerrufsmöglichkeit.....	136
5. Formbedürftigkeit	136
a) Form der Einwilligung	136
b) Form des Widerrufs	137
B. Ärztliche Aufklärung.....	137
C. Eingriff durch einen Arzt.....	137
D. Bereiterklärung zur Nachbetreuung	138
E. Gutachten einer Landeskommision	138
<i>II. kTPG</i>	<i>139</i>
A. Einwilligung	139
1. Einwilligungsfähigkeit	139
a) Einwilligungsfähige	140
aa) Volljährige	140
bb) Minderjährige nicht unter 16 Lebensjahre	140
cc) Minderjährige unter 16 Lebensjahre nur bei Knochenmark	140
b) Einwilligungsunfähige	141
aa) Minderjährige unter 16. Lebensjahr	141
bb) Schwangere oder Wöchnerin innerhalb von 3 Monaten nach der Entbindung	141
cc) Psychisch Kranke und geistig Behinderte	141
dd) Drogenabhängige	141
2. Einwilligungsumfang	142
a) Gesetzlich verbotene Organe	142
b) Spezielle Regelungen bei Lebendspendern	142
aa) Gesetzlich eingeschränkte Spenderorgane	142
bb) Zulässiger Empfängerkreis bei Minderjährigen	143

3. Freiwilligkeit der Einwilligung	143
4. Zeitpunkt der Einwilligung und Widerrufsmöglichkeit	143
5. Formbedürftigkeit	144
a) Form der Einwilligung oder Zustimmung	144
b) Form des Widerrufs	144
B. Eingriff nach ethischen Maßstäben und medizinischer Kunstgerechtigkeit	144
C. Nachforschungs- und Aufklärungspflicht der Ärzte	144
D. Gutachten bei Direktspende	145
<i>III. Entnahme ohne Einwilligung oder Zustimmung</i>	145
A. Notstand im deutschen Strafrecht	146
B. Notstand im koreanischen Strafrecht	146
C. Ergebnis	146
<i>IV. Vergleich und kritische Würdigung</i>	147
A. Rechtsfragen der Einwilligung	147
1. Einwilligungsfähigkeit	147
a) Minderjährige	148
b) Geistig Behinderte	150
2. Einwilligungsumfang	152
3. Freiwilligkeit der Einwilligung	157
4. Zeitpunkt und Widerrufsmöglichkeit der Einwilligung	158
a) Zeitpunkt der Erklärung	158
b) Freiheit des Widerrufs	158
5. Formbedürftigkeit	159
a) Form der Einwilligung	159
b) Form des Widerrufs	160
B. Diskussionspunkte der übrigen Sonderbereiche der Lebendspende	160
1. Wachsende Bedeutung der Lebendspende	160
2. Gesteigerte Aufklärungspflicht	162
3. Eingriffsbefugte	163
4. Sonstige	163
C. Kein Streitpunkt bezüglich Notstandsentnahme	164
§ 9 VERTEILUNG VON SPENDERORGANEN	165
<i>I. dTPG</i>	165
A. Vermittlungspflichtige Organe	165
B. Internationale Vermittlungsstelle	165
C. Kriterien für die Vermittlung	166
1. Chancengleichheit	166
2. Regeln nach dem Stand der medizinischen Wissenschaft	166
a) Erfolgssaussicht	167

b) Dringlichkeit	167
3. Weitere Kriterien	167
a) Wartezeit	168
b) Ischämiezeit	168
c) HLA-Merkmale	169
4. Übertragung von Kriterienkompetenz an die Bundesärztekammer	169
D. Verfahren zur Vermittlung	169
1. Aufnahme in die Warteliste	170
2. Vermittlung durch Eurotransplant	170
<i>II. kTPG</i>	171
A. Nationale Auswahlstelle	171
B. Kriterien für die Auswahl	171
1. Chancengleichheit	172
2. Allgemeine Kriterien	172
a) Blutgruppe	172
b) Reihenfolge bei Toten	172
aa) Verwandte des Hirntoten	172
bb) Nieren-Bedürftige der Fachkontrollstelle für Als-Hirntot-Vermutete	172
cc) Organ-Bedürftige der gleichen Region	173
dd) Organ-Bedürftige aus allen Teilen des Landes	173
c) Subsidiäre Reihenfolge bei kombinierten Organtransplantationen usw.	173
3. Einzelne Kriterien	173
a) HLA-Merkmale	174
b) Gewicht des Spenders	174
c) Größe des Organs	174
d) Reihenfolge nach Dringlichkeitsstufen bei Augenhornhaut	174
4. Übertragung von Kriterienkompetenz auf die Präsidentenverordnung	174
C. Verfahren der Auswahl	174
1. Matching durch die nationale Organtransplantationskontrollstelle	175
2. Ausnahme	175
a) Matching durch das Transplantationskrankenhaus	175
b) Direktspende	176
<i>III. Vergleich und kritische Würdigung</i>	176
A. Streitpunkte bei Verteilungspflichtigen Organen	176
B. Streitpunkte bei der Verteilungsstelle	177
C. Zur Problematik der Verteilungskriterien	177
1. Gleichbehandlung	178
2. Medizinische Kriterien	178

3. Nichtmedizinische Kriterien	178
a) Dringlichkeit	179
b) Regionalisierung	179
c) Motivierung	179
4. Kompetenz zur Bestimmung der Verteilungskriterien	180
D. Diskussionspunkte in Verteilungsverfahren	180
1. Internationaler Organaustausch	180
2. Verteilung unter staatlicher Kontrolle	181
3. Achtung des Willens des Organspenders	182
 § 10 VERBOT DES ORGANHANDELS	183
I. dTPG	183
A. Tatobjekte	183
1. Alle Organe innerhalb des Anwendungsbereichs	183
2. Zweck der Heilbehandlung	184
B. Tathandlung	184
1. Handeltreiben	184
a) Übernahme aus dem Betäubungsmittelrecht	184
b) Auslegung des Handeltreibens	185
aa) Auf Umsatz von Organen gerichtet	185
bb) Eigennützig	186
2. Ausnahme vom Handeltreiben	186
a) Angemessenes Entgelt	186
b) Arzneimittel	187
C. Bestrafung	188
II. kTPG	188
A. Tatobjekte	189
1. Alle Organe des Anwendungsgegenstandes	189
2. Zweck der Heilbehandlung	189
B. Tathandlungen	189
1. Organhandel	189
a) Organhandel von Dritten	189
b) Organhandel zwischen Betroffenen	190
2. Anstiftung, Verkaufsvermittlung oder Beihilfe	190
a) Anstiftung, Verkaufsvermittlung oder Beihilfe gegen Entgelt	190
b) Anstiftung, Verkaufsvermittlung oder Beihilfe ohne Entgelt	190
C. Bestrafung	191
III. Vergleich und kritische Würdigung	191
A. Unklarheit des Schutzbürges	191
B. Diskussionspunkte bei den Voraussetzungen	193
1. Tatobjekte	193

2. Tathandlungen	193
3. Strafbarer Organhandel	194
4. Täterschaft und Teilnahme	195
C. Spezielle Rechtsfragen der Bestrafung	195
1. Strafbarkeit des Arztes	195
2. Gewerbsmäßiger Organhandel	196
3. Absehen oder Milderung von Strafe	196
4. Sonstiges	197
D. Zulässigkeit des Organhandels	197
 § 11 ORGANISATION	199
I. <i>dTPG</i>	199
A. Koordinierungsstelle	199
B. Vermittlungsstelle	200
C. Organspenderegister	201
D. Transplantationszentren	201
E. Bundesärztekammer	202
F. Landeskommision	203
II. <i>kTPG</i>	203
A. Bioethikkomission	203
B. Nationale Organtransplantationskontrollstelle	204
C. Organspenderegister	204
D. Medizinische Institution für Hirntodfeststellung	205
E. Medizinische Institution für Organtransplantation	206
F. Medizinische Versorgungsfachstelle für Als-Hirntot-Vermutete	206
III. <i>Vergleich und kritische Würdigung</i>	207

VIERTES KAPITEL : RECHTSPOLITISCHE VORSCHLÄGE

 § 12 OPTIMIERUNG DES ORGANAUFKOMMENS	208
I. <i>Förderung der Spendebereitschaft</i>	208
II. <i>Förderung der Lebendspende</i>	209
 § 13 VORANTREIBEN DER ALTERNATIVEN ERSATZTHERAPIEN	211
I. <i>Künstliche Organe</i>	211
II. <i>Xenotransplantation</i>	211
III. <i>Tissue Engineering</i>	213

LITERATURVERZEICHNIS	214
ANHANG	226
<i>Das koreanische Transplantationsgesetz</i>	226
<i>Die Kriterien für die Hirntodfeststellung (Verbunden mit § 16 Abs. 2)</i>	246